



Liebe Pferdezüchterinnen und Pferdezüchter,

die aktuellen Diskussionen über Tierschutz in Pferdehaltung und Pferdesport, aber auch Pferdezucht können uns nicht kalt lassen. In allem unseren Streben muss das Pferd im Mittelpunkt stehen. Wir alle sind täglich aufgerufen, konsequent im Sinne des Pferdes zu handeln.

Als Pferdezüchter haben wir eine besondere Verantwortung, die schon vor der Bedeckung unserer Stuten beginnt. Zucht ist immer auch ein Beeinflussen der Natur. Indem wir bestimmte Elterntiere bevorzugen und andere aus der Zucht ausschließen, manipulieren wir die Genetik in Richtung auf das jeweils angestrebte Zuchtziel. Wir haben in den letzten Jahren in vielen Merkmalen erhebliche Zuchtfortschritte erzielt – und müssen uns kritisch hinterfragen, ob wir aus falschem oder finanziellen Ehrgeiz eine verantwortungsvolle und nachhaltige Entwicklung der Pferdezucht aufs Spiel setzen. Wir brauchen psychisch und physisch stabile und leistungsfähige Pferde, deren Qualität attraktiv genug ist für den Markt. Ich zähle auf die Vernunft und Verantwortungsbereitschaft jedes einzelnen Züchters und Reiters, auch der Multiplikatoren, also der Richter, Zuchtkommissionen, Ausbilder, Trainer und anderer Entscheider. Es wird geritten, was hoch bewertet wird und es wird gezüchtet, was der Markt belohnt. Einzelne Merkmale zu stark zu betonen kann in eine Sackgasse führen, sowohl für die Zucht von rittigen, haltbaren Pferden für Jedermann als auch für die Zucht von leistungsfähigen Sportpferden.

Gemeinsam können wir Fortschritte erzielen, die der einzelne Züchter nicht erreichen kann. Und nur alle gemeinsam können wir unsere Mitmenschen davon überzeugen, dass wir die Harmonie mit dem Pferd anstreben. Nur so werden auch zukünftige Generationen die Faszination und das Kulturgut Pferd erleben.

Viel Glück, Freude und Erfolg in der Zuchtsaison 2024 wünscht Ihnen im Namen aller Gestütsmitarbeiter

Ihre



Dr. Astrid von Velsen-Zerweck  
Landoberstallmeisterin